

MENTOR-AKTIV



Mentor-Die Leselernhelfer Nordhessen Mitgliederzeitung

Editorial



Kurz vor den Osterferien erhalten Sie heute die neue Mentor-Aktiv. Die vielen Aktivitäten unseres Vereins im ersten Quartal verdienen Respekt: Drei Erfahrungsaustausch-Treffen, ein Digital-Treff, ein Digital-Seminar, ein A1 Seminar und zwei Kennenlern-Treffen für neue Mentoren haben stattgefunden.

Das Interesse an den Veranstaltungen war gut bis sehr gut. Der lebhafteste Austausch der Mentoren untereinander ist für viele Teilnehmer inspirierend und motivierend. Wir als Vorstand erhalten dabei wichtige Informationen, wo es organisatorisch nachzusteuern gilt.

Daneben kümmern sich Vorstand und Koordinatoren intensiv um die Platzierung der neuen Mentoren an vorhandenen oder neuen Schulen; ein Unterfangen welches mitunter sehr viel Geduld und Verständnis für die zweifellos vielfältigen Belastungen im Schulalltag erfordert. Umso erfreulicher ist das sehr positive Feedback, welches uns von vielen Lehrkräften und Schulleitungen über den Erfolg Ihrer Arbeit immer wieder erreicht. Das 1:1-Prinzip bei der

Leseförderung wirkt.

Dr. Peter Löprick

Es wächst und wächst

Seit drei Jahren führt die Stadtjugendbücherei in der Kasseler Innenstadt unsere MENTOR-Bibliothek. Dort stehen in einem separaten Raum die durch unseren Verein angeschafften Kinder- und Jugendbücher. Da gibt es Bilderbücher, Geschichtensammlungen zum Vorlesen, bebilderte erste Nachschlagewerke, aber auch Kinderbücher zum Selbstlesen und zum Lesen lernen. Alle unsere Mentoren bekommen einen Bücherei-Ausweis, mit dem sie dann mit verlängerten Ausleihfristen dort Bücher ausleihen können.



Durch eine großzügige Spende, die uns im November letzten Jahres erreichte, konnten wir nun diese Sammlung erheblich erweitern. Bei der Auswahl der Titel haben wir auf die Wünsche und Hinweise aus Ihren Reihen zurückgegriffen. Auch die Buchhandlung Harleshausen unterstützte mit hervorragender Beratung durch eine auf Kinderbücher spezialisierte Mitarbeiterin unsere Beschaffung. So wurde diesmal insbesondere auf die Lese-Einsteiger

(1. und 2. Klassenstufe) mit den „Lese-Maus“ – und „Lese-Löwen“ – Büchern eingegangen. Zu verschiedenen Erlebnissfeldern der Kinder gibt es die „7 Minuten-Geschichten“ zum Lesenlernen.



Aus dem WAS IST WAS Verlag gibt es aus der Reihe Erstes Lesen Spannendes zu unserer Erde zu entdecken. Aber auch die Kinderbuch-Klassiker wie der Räuber Hotzenplotz, die Kleine Hexe, das Kleine Gespenst oder auch die Geschichten von Michel aus Lönneberga sind in einer neu bearbeiteten und verkürzten Version zum selber Lesen jetzt im MENTOR-Bücherregal zu finden. Insgesamt wurden über 300 Bücher erworben, die nun auf Sie und Ihre Lesekinder warten. Vielleicht schauen Sie beim nächsten Besuch der Kasseler Innenstadt einfach mal in der Stadtjugend-Bücherei vorbei? Die Öffnungszeiten sind montags bis donnerstags ab 13.00 h bis 18.00 h und freitags ab 9.00 h bis 18.00 h. (Petra Löprick)

Buchvorstellung

Der Räuber Hotzenplotz aus der Reihe der kleinen Lesehelden ist zeitlos und begeistert nach wie vor die jungen Leser.



Bilder bieten ausreichend Abwechslung und unterstreichen das Gelesene. Nach jedem gelesenen Kapitel folgt eine Belohnung in Form eines Rätsels oder Spiels.



Besonders die vereinfachte Ausgabe erleichtert Kindern den Einstieg, die noch wenig leseerfahren sind. Verkürzte Kapitel, größere Schrift und Abstände zwischen den Zeilen erleichtern den Zugang zum Lesen und dem Buch. Die Kapitel sind bei überschaubaren 2-3 Seiten mit wenig Anstrengung zu erobern.

Dieses Buch findet in der Leseförderung so großen Anklang, dass wir weitere Ausgaben für unsere MENTOR-Bibliothek gekauft haben. Ab sofort ausleihbar in der MENTOR-Abteilung der Jugendbücherei der Stadt Kassel – Am Entenanger. (Peter Dunger)

Wir auf ...

... FACEBOOK



Mehr Infos und Fotos finden Sie auf unserer Facebook-Seite: [Facebook Mentor Nordhessen](#). Bitte die Seite mit einem Klick **abonnieren**, das erhöht unsere Reichweite und Präsenz im Internet.



NEU: Bildungsangebot - Digital-Treff

Der MENTOR Digital-Treff findet viermal im Jahr statt und unterstützt unsere Mitglieder in Umgang und Methodik der digitalen Leseförderung.



Am 5. März fand ein Digital-Treff zum Thema „Anton-App“ im Kulturzentrum Schlachthof statt. Es gab eine ausführliche Einführung

in die Anwendung, Methodik und Technik der Anton-Lern-App. Die etwa zweieinhalb Stunden vergingen wie im Fluge. Dabei stand die Praxis stets im Vordergrund. Es galt, den Umgang mit Aufgabenstellungen auszuprobieren und diese erfolgreich zu lösen. Denn nur dann gab es die notwendigen Münzen, um im Anschluss die kurzweiligen Spiele kennenzulernen. Die Teilnehmer lernten nicht nur den sicheren Umgang mit dem Tablet, sondern übten sich auch in den Spielen, in denen sie dann gegen

die Kinder antreten können.



Den krönenden Abschluss fand der Treff darin, dass wir gemeinsam eine digitale Vokabel-/Wörterliste für unsere Lesekinder erstellen. Diese Liste ist ein digitales Wortschatzkästchen, mit der das Kind sich einen Wortschatz aufbaut. Der nächste Digital-Treff findet am 30. Juli 2024 statt. (Peter Dunger)

Bundesverbandstagung März 2024

Der Bundesverband lud ein – und 95 Mentoren und Mentorinnen aus ganz Deutschland trafen sich am Samstag, dem 9. März 2024, in Bamberg zum Fachtag „Das Beste aus beiden Welten: Erfolgreiche Leseförderung analog und digital“. Im alten E-Werk am Main-Donau-Kanal, einer imposanten Industriearchitektur, erlebten wir aus Kassel Angereisten (unser Vorsitzender Dr. Peter Löprick, Peter Dunger und ich), wie vielseitig und bunt, „bewegend“ und lehrreich eine Fortbildung sein kann. Nach der Begrüßung durch Huguette Morin Hauser (1. Bundesvorsitzende) und Andrea Pohlmann-Jochheim (2. Bundesvorsitzende) sowie einem per Video übermittelten Grußwort der bayerischen Staatsministerin für Unterricht und Kultus, Anna Stolz, wurden wir erst einmal in Bewegung gebracht: Britta Buchholz, vielen Teilnehmenden bereits durch ihre attraktiven Angebote zu Konzentration und Bewegung bekannt



(siehe auch Wissensdatenbank), animierte uns zu sehr unterschiedlichen „Übungen“, die für die Arbeit mit unseren Lesekindern sehr praktisch sind und für uns beim Fachtag äußerst lustig und inspirierend waren. So konn-

ten wir – gut vom Lachen durchgeschüttelt – gespannt dem Vortrag von Prof. Dr. Katrin Böhme von der Uni Potsdam folgen, die im Rahmen eines Projektes „Lesen mit digitalen Medien“ untersucht und erprobt, wie digitale und traditionelle Printmedien pädagogisch sinnvoll zu kombinieren sind. Dabei standen bei dem Projekt die jeweils als App und Buch zur Verfügung stehenden Titel „Oh, wie schön ist Panama“ (1.-2. Grundschuljahr), „Die große Wörterfabrik (3. Grundschuljahr) und „Lindbergh – Die abenteuerliche Geschichte einer fliegenden Maus“ (4.-5. Schuljahr) im Fokus. Aber auch einen „Audio-Stift“ konnten wir in Verbindung mit entsprechenden Büchern kennenlernen, also alles, was besonders gut zur Differenzierung und Individualisierung beim Lesen mit lese-schwachen Kindern in der 1:1-Förderung geeignet ist. Danach stellten Annika Kruse von Bundesvorstand und Beate Mies vom MENTOR Bundesverband (Weiterbildung) das Projekt „MENTOR Campus“ vor, an dem im Bundesverband derzeit intensiv mit Unterstützung durch Mittel aus dem Bundesministerium gearbeitet wird. Es entsteht eine neue Lern- und Austauschplattform im Mentor-Netzwerk, an dessen Entwicklung einige Mentor-Vereine bereits beteiligt sind und die uns allen in den gesamten Mentor-Vereinen dann zur Nutzung und Weiterentwicklung offensteht.

Übrigens: Sie können leicht verfolgen, was sich so alles beim Bundesverband tut: Einfach beim Bundesverband unter www.mentor-bundesverband.de einloggen und den Newsletter bestellen!



Der Nachmittag stand für die Teilnahme an insgesamt 4 Workshops offen mit Themen wie „Spielend lesen lernen“, „Posten mit Plan – Strategie & Tool für die Social-Media-Kommunikation“, „MENTOR Campus – Die Lern- und Austauschplattform für MENTOR-Engagierte“ sowie „Damoklesschwert Haftung im Ehrenamt?“



Die Angebote waren interessant und spannend, vor allem praxisorientiert. Es hat Spaß gemacht und Lust auf mehr!

(Fortsetzung auf Seite 5)

Bildung bei MENTOR

Das Grundbildungsangebot von MENTOR-Nordhessen. Eine kleine Erläuterung.



A0-Einführung
Einführung + Information mit neuen Interessierten.

A1-Seminar
– 4-mal im Jahr.
Erweiterte Grundlagen für aktive Leselernhelfer und Mitglieder.

Digital-Seminar
– 2-mal im Jahr
Digitale Grundlagen für die Leselernförderung, mit iPad-Einführung.

Digital-Treff
– 4-mal im Jahr
Digitaler Mentor-Mitglieder-Treff, moderiert und themenorientiert.

Austauschtreffen
Einmal im Monat, jeweils an verschiedenen Wochentagen. Allgemeiner Erfahrungsaustausch unter Mitgliedern.

A2-Module
– ab 2. Halbjahr 24
Das Konzept baut auf dem A0 und A1 auf und wird voraussichtlich in Modulen angeboten.

z.B Workshops:
– „Spielerisch lesen lernen“
– „Anton-App-Anwendungen“

Weitere Themen befinden sich in der Vorbereitung.
(Peter Dunger)

Die Kinder-Zeitung wird (auch) digital

Vor einiger Zeit haben wir als Mentor-Nordhessen in Zusammenarbeit mit dem Kinderzeitungsverlag einen Test mit der neuen digitalen Kinderzeitung durchgeführt.



Nun ist die Testphase beendet und unsere Mentoren können ab sofort die Kinderzeitung auch zum digitalen Arbeiten nutzen. Über Mentor-Nordhessen erhält jeder interessierte Mentor ein eigenes Kinderzeitungskonto mit dem er dann seinerseits Konten für jedes seiner Lesekinder anlegen kann. Die digitale Kinderzeitung kann dann auf einem Tablet oder PC interaktiv gelesen werden und anschließend können die Fragen beantwortet werden. Für richtige Antworten werden Bananen gesammelt. Auch die Rätsel können digital bearbeitet werden, sofern vorher die Ausgabe gelesen und die Fragen beantwortet wurden. Mit der digitalen Kinderzeitung ist ein weiteres Werkzeug entstanden, mit dem die Kinder spielerisch an das Lesen herangeführt werden. Wir werden in den nächsten Veranstaltungen auch auf diese neue Möglichkeit zur Arbeit mit den Kindern eingehen.

(Dr. Peter Löprick)

Neuzugänge im Landkreis

Wolfhagen, Ahnatal-Heckershausen und Niestetal-Sandershausen



Ahnatal-Heckershausen



Grundschule Wolfhagen

Die Nachfrage nach MENTOR-Leselernhelfern nimmt auch im Landkreis zu.



Niestetal-Sandershausen

Wir gewinnen zunehmend an Aufmerksamkeit, sowohl unter interessierten Mentoren, als auch unter den Landkreis-Schulen, die sich bisher eher bedeckt hielten. Im Gegensatz zu früher, wenden sich die Schulleitungen immer häufiger von sich aus an uns und erbitten Unterstützung in der Leselernhilfe. MENTOR 1:1 wirkt und das spricht sich herum.
(Peter Dunger)

Bundesverbandstagung 2024

(Fortsetzung von Seite 3)

Der Sonntag war der Mitgliederversammlung vorbehalten – mit uns waren insgesamt 23 Vereine (könnten mehr sein bei insgesamt 123 Mitgliedsvereinen im Bundesverband!) anwesend, dazu kamen noch 12 Stimmübertragungen von Vereinen, die nicht selbst teilnehmen konnten.



Wir nahmen den Bericht des Vorstands aus allen Arbeitsbereichen entgegen, nach erfolgreicher Kassenprüfung entlasteten wir den Vorstand und verabschiedeten die Haushalte 2024 und 2025.



Der Bundesverband bewegt mit viel Arbeit viel Geld – aber im Wesentlichen sind es Fördergelder, die nach den Förderkriterien eingeworben, dann auch frist- und projektgemäß ausgegeben werden müssen.



Für die ganz alltägliche Arbeit hingegen sind Mitgliedsbeiträge von uns als Mitgliedsvereinen, Spenden und Zinsen die wesentlichen Einnahmequellen.

Die sinken aber gegenüber steigenden Kosten. Deshalb hat die Mitgliederversammlung beschlossen, die Beiträge der Mitglieder moderat zu erhöhen und darüber hinaus den Vorstand mit der Prüfung zu beauftragen, in welchem Rahmen die Teilnahme an Fachtagen künftig mit einer geringen Gebühr verbunden werden soll.

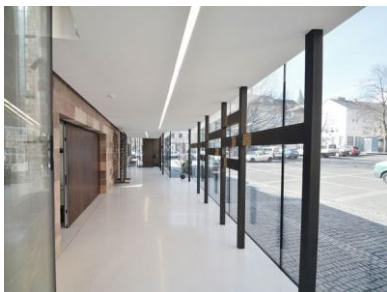


Angesichts der tollen, aber nicht etwa luxuriösen Verpflegung an den beiden Tagen durch einen Bamberger Caterer (die wir sehr genossen haben!) wäre das eine faire Maßnahme, um uns an Kosten der Fachtagung zu beteiligen. Wir nahmen in der Mitgliederversammlung deutlich wahr, wie wichtig die Funktion des Bundesverbandes für uns alle ist, denn „MENTOR-Die Leselernhelfer“ ist ein wichtiger „Player“ in der deutschen Bildungslandschaft. Aber nicht jeder kleine Verein schafft es, auf dem politischen Parkett zu agieren. Da ist es gut, mit Huguette Morin-Hauser und Andrea Pohlmann-Jochheim Vertreterinnen zu haben, die sich in der Bildungspolitik und auch im Bildungsförderwesen (wie kommt man an die Fördertöpfe heran) auskennen und alle Register ziehen, um unsere Arbeit an so vielen Schulen in Deutschland nicht nur bekannter zu machen, sondern auch deutlich zu unterstreichen, was die Bildungslandschaft ohne uns Mentorinnen und Mentoren wäre. An dieser Stelle einen dicken Dank an unseren Bundesvorstand.

(Christa Joedt)

Unser neuer Ort für MENTOR-Veranstaltungen

Nachdem wir im Stadtteiltreff in der Tränkeforte keine Räume mehr nutzen konnten, haben wir durch die Vermittlung unserer Mentorin Petra Feist-Dietrich die Möglichkeit, die Gemeinderäume der Martinskirche in Kassel, Martinsplatz, zu nutzen.



Foyer Gemeindehaus

Das tun wir nun auch schon seit Januar 2024 und fühlen uns dort mit Erfahrungsaustauschen und dem A-1-Seminar sehr wohl. Daneben bleiben uns die Räumlichkeiten im Schlachthof für Digital-Seminare und den Digital-Treff.



Gemeindehaus Martinskirche

Der Raum im Gemeindehaus am Martinsplatz bietet ausreichend Platz für die Erfahrungsaustausche, darüber hinaus für unsere Seminarveranstaltungen mit bis zu 16 Personen. Werden weniger Tische für die Veranstaltung benötigt, finden mehr als 30 Personen gut Platz – wir haben also genug Bewegungsspielraum! Die Küche des Gemeindehauses mit Kaffeemaschine, Wasserkocher für Tee sowie ausreichend Geschirr und Besteck können wir ebenfalls nutzen, was die Verköstigung von Seminarteilnehmern sehr erleichtert. Eine kleine Pizzeria am Martinsplatz bietet uns zudem für Seminarveranstaltungen leckere echt neapolitanische Pizzen – ausprobiert beim Seminar im März und für sehr gut befunden!



Seien Sie also auch zu den Veranstaltungen „in St. Martin“ herzlich willkommen!
(Christa Joedt)

TERMINE 2023/24

Digital-Workshop

Zeit: 18:00-20:00 Uhr

Ort: Kulturzentrum Schlachthof

Austausch-Treffen für alle Digital-Interessierten. Neue Infos zum Umgang mit Apps und iPads, Vorstellung interessanter Leselernapps.

Weitere Termine:

30. Juli 2024

8. Oktober 2024

3. Dezember 2024

Jahresmitgliederversammlung MENTOR-Nordhessen

24. April 2024

Ahnatal-Schule-Vellmar in Vellmar

15:30 Uhr

Erfahrungsaustausch 2024

Die Termine werden zeitnah bekannt gemacht.

Seminar Digitalpakt der Generationen

Schulung mit dem iPad und Kenntnis interessanter Apps in der Leseförderung.

Termine:

27. August und 3. September 2024

Kulturzentrum Schlachthof in Kassel, jeweils um 18:00 Uhr

Seminar A1-Erweiterte Grundlagen für Mentor-Leselernhelfer*innen

Tages-Seminar von 10-15:30 Uhr.

Weitere Termine:

25. Mai

24. August

30. November

Seminar A2 im 2. Halbjahr 2024

Thema/Workshop „Spielerisch lesen lernen.“ Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

IMPRESSUM:

Redaktionsleitung/V.i.S.d.P.: **Peter Dunger** (dungerpeter@gmail.com)

Herausgeber: MENTOR – Die Leselernhelfer Nordhessen e.V.

34277 Fuldabrück – Odenwaldweg 8

Mail: info@mentor-nordhessen.de

www.mentor-nordhessen.de